

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Au- bis Bachsteinbrech

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1778

Illustration: Baumaustern u. Essbare Austern.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10896

Baumaustern u. Esbare Austern.

Fig. 2.

S. 418.



Fig. 1.

S. 409.



Naturb. IV.

Schmidt. Sc.
Ex. Mus. n.

intem
dofl,
als
1777.
15.
Oftra
194.
f. 70.
l. p.
amo-
r. 11.
379.
com-
-31.
414.





als von ihrem Bewohner Merkwürdiges gesagt werden kann, bereits angeführt habe; so war es überflüssig, mich hier selbst zu wiederholen. Ihre Figur ist mehrtheils rundlich, mit desto mehrern Schuppenreihen besetzt, je länger die Auster bereits gelebet hat. Von ihren beyden Schalen ist allemal eine flach, die andre ausgehöhlet, beyde sind aber auf der platten Fläche des Wirbels mit einem eben solchen Ligament, wie bey den Baumaustern beschrieben worden, unter einander verbunden und geschickt gemacht, nach dem Willkühr des Thieres bald geöfnet, bald wieder aufs vesteste verschlossen werden zu können. Bey diesen Austern trifft es vorzüglich ein, daß man sie nicht allein häufig auf andern Körpern oder an einander selbst, sondern auch viel andere Muschel- und Schnekkenschalen in ihrer Substanz best sitzen und sie oft ganz entsetlet siehet. Die bekanntesten und berühmtesten Arten wird man, jede unter dem Beynamen ihres Vaterlandes, besonders angezeigt finden. Selten werden in diesen Austern Perlen, oder wenigstens niemals recht brauchbare, gefunden. Ihre Größe ist nach dem Alter und Aufenthalt, ihre Figur aber nach der Unterschiedlichkeit der Körper, von welchen sie auf ihrem Lager umgeben waren, sehr unterschieden. Die Farben auf den Schuppen der äussern Fläche spielen abwechselnd aus dem Weißen, Röthlichen, Braunen und Grünen ins Violette.

Ich vermuthete, daß zu diesen eßbaren Austerarten auch die so genannte gestreifte Auster des berühm-

D. Krünig Def. Encycl. III. 282 — 305.

Gesellsch Erzähl. III. 218. 309.

der Arzt. 1769. II B. p. 503. 507. III. 391. V. 273.

Müllers Sinn. Naturf. VI. p. 314.